

Die 1. Betreuungsgruppe wurde im August 2005 eingerichtet, eine weitere kam im November 2007 dazu und das sind unsere Betreuer(innen)



Ulrike Hage

Maria Caspari



Bärbel Ullrich

Mechthild Sellig



Helga Ullrich

Irmgard Bertels



Hannelore Rüth

Alle Helfer(innen) haben -zum Teil jahrelange- Erfahrung im Umgang mit Demenz - Erkrankten

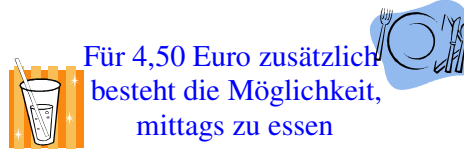
Die Gruppen treffen sich: jeden **Montag und Donnerstag** von **12 – 17 Uhr** in einem eigens für uns eingerichteten gemütlichen Raum im **Seniorenzentrum Reseda/Lutea** Südstrasse 2-4, Lüdenscheid

Die Gäste können in der vorgegebenen Zeit kommen und gehen, wie sie möchten, wenn Abholung gesichert ist bzw. Fahrmöglichkeit besteht.



Die erste Teilnahme ist kostenlos danach werden für den Nachmittag 12,50 € berechnet, wenn bei Vorliegen einer Pflegestufe mit der Pflegekasse abgerechnet werden kann.

Alle anderen zahlen 5 €.



Für 4,50 Euro zusätzlich besteht die Möglichkeit, mittags zu essen

Während Kurzzeitpflege ist für die ständigen Besucher eine Teilnahme ohne weitere Kosten möglich.

Demenz Betreuungsgruppe „Denk mal“



Kontakt
Ulrike Hage
Mittlerer Worthagen 26
58507 Lüdenscheid
Tel.: 02351/985770
Handy 01515 9071229
e-mail: uhage@dokom.net
www.shg-alzheimer-luedenscheid.de
oder
Maria Caspari
Schlittenbacher Str. 12b
58511 Lüdenscheid
Tel. 02351/84487

bei gutem Wetter
gehen wir nach draußen
oder wir **spielen** etwas



z.B. **Mensch ärgere Dich**
(nicht) oder **Halma**

auch mit Karten

z.B. **Romme,**



11er-raus,
Mau-Mau/Uno



oder wir **kniffeln**



oder **legen**
Domino Steine



es wird **vorgelesen**



singen macht viel Spaß



auch einfach nur **erzählen**
manchmal zu einem bestimmten Thema
bzw. Sprichwörter ergänzen

und **lachen, lachen, lachen**

Die Beschäftigung mit
Bällen oder Luftballons
kommt sehr gut an



oder wir **puzzeln**



auch mal Memory

ein wenig
ausruhen/schlafen



ist auch möglich



Kaffeetrinken
muß sein

Wir freuen uns
auf **neue Teilnehmer(innen),**
aber auch auf
weitere Helfer(innen)
und sagen herzlich



Die Gruppen wurden auf Initiative
des Sozialpsychiatrischen Dienstes
beim Gesundheitsamt
des Märkischen Kreises
eingrichtet
und werden von diesem auch begleitet